

ERGEBNISSE 3. RÜCKRUNDENSPIELTAG: STARKE HEIMSPIELE DER BEIDEN TEAMS IN VERBANDSLIGA UND LANDESKLASSE

**Michael Kocheisen feierte
einen gelungenen Einstand
am Spitzenpaarkreuz der
Verbandsliga**



Die allgemeine Grippewelle machte auch vor der Verbandsliga-Partie des TTV Gärtringen gegen den SSV Reutlingen nicht Halt. Mit Justin Kühne und Jonas Jehle fehlte auf beiden Seiten die etatmäßige Nummer zwei, die Gäste mussten zudem auf Tobias Nagel verzichten. Mit der Situation vermochten die Gärtringer dann am besten umzugehen, zum Rückrundenauftakt gelang dem TTV mit 9:3 die Wiederholung des Vorrundenresultats. Wodurch sich der spielstarke Aufsteiger auf Rang vier in der Verbandsliga-Tabelle vorarbeiten konnte.

Auf Grund des Fehlens von Justin Kühne ging der TTV mit dem Spitzendoppel Michael Kocheisen/Tim Holzapfel in die Partie, das dann auch gegen Markus Metzger/Philipp Holzmann beim 11:7, 11:5 und 11:4 keine Probleme hatte. Tomislav Konjuh und Ann-Katrin Ziegler sorgten für die aufbauende Führung nach den Anfangsdoppeln, die dem TTV in der Vorrunde bereits in acht von neun Fällen gelang. In den Einzeln dominierte der TTV weiter das Geschehen. Michael Kocheisen bewies gegen Thomas Sefried vor allem in den Schlussphasen des ersten und zweiten Durchgangs Nervenstärke, Tim Holzapfel machte es ihm gegen Reutlingens indischen Neuzugang Abhishek Hosamath nach. Die beiden Gärtringer blieben genauso wie Jens Seidel (gegen Marco Kieselbach) ohne Satzverlust.

Gegen einen effektiv spielenden Markus Metzger hatte die ans mittlere Paarkreuz aufgerückte Ann-Katrin Ziegler dann das Nachsehen, was sich auch in einer kurzfristigen Belagumstellung wenige Tage vor der Begegnung begründete. Auch Ersatzmann Michael Gakstatter wurde am hinteren Paarkreuz etwas unter Wert geschlagen. Die beiden Niederlagen fielen derweil nicht sonderlich ins Gewicht, Tomislav Konjuh mit aufsteigender Formkurve sowie ein abermals nervenstarker Michael Kocheisen (12:10, 13:11 und 11:8 gegen Hosamath) stellten den alten Abstand wieder her. Es folgten die beiden spannendsten Einzel des Abends: Mit einem fulminanten Vorhandkracher zum 10:7 im Entscheidungssatz bugsiierte sich Tim Holzapfel gegen Thomas Sefried auf die Siegerstraße (10:12, 16:14, 13:11, 9:11, 11:7), Jens Seidel machte nach zwischenzeitlichen Schwierigkeiten gegen Markus Metzger den Gesamterfolg perfekt. „Ich denke, wir sind gut gewappnet für das Derby gegen den VfL Herrenberg“, sagte ein sichtlich zufriedener Jens Seidel. Mit 15:5 Punkten kann sich die Bilanz des Aufsteigers nach zehn Spieltagen sehen lassen.

Ähnlich positiv liest sich die Zwischenbilanz von Landesklasse-Neuling TTV Gärtringen II, der wohl eine der kuriosesten Spielzeiten in seiner Geschichte bestreitet. „Eigentlich schaue ich in der Tabelle eher nach hinten“, sagt Kapitän Ull-

rich Gotsch angesichts der Gemengelage in der Liga. Mit 4:8 Punkten in der Vorrunde auf einem Abstiegsplatz einsortiert, gelangen nun fünf Siege in Folge, weshalb sich der TTV mit 14:8 Punkten plötzlich ganz weit oben in der Tabelle befindet. Aufstiegsgefahr statt Abstiegsangst? „Man muss da mit irgendwelchen Tendenzen vorsichtig sein“, sagt Ullrich Gotsch, „immerhin befindet sich das Team aus Baiersbronn mit 12:10 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Das ist schon verrückt.“ Immerhin konnte sich der TTV vor heimischem Publikum gegen den SV Glatten für die 6:9-Vorrundenniederlage revanchieren. Am Ende stand ein 9:2-Erfolg, der in Summe ein wenig zu hoch ausfiel. Damir Stefanac und Simon Gotsch wehrten im Doppel einen Matchball ab, gewannen gegen die Materialspezialisten Bruno Kübler/Bernd Eisenbeis noch mit 11:8, 11:5, 7:11, 6:11 und 12:10. Ähnlich eng wurde es in den Einzeln von Damir Stefanac und Ullrich Gotsch, die in hartumkämpften Partien gegen Ralf Fuchs und Heinz-Dieter Gabriel das bessere Ende für sich verbuchten. Gerd Jäger agierte derweil souverän in seinen beiden Topeinzeln gegen Artjom Töws sowie – nomen est omen - im schon legendären Vergleich Jäger gegen Fuchs. „Auch das Doppel mit Timo Gotsch fühlt sich richtig gut an“, sagte Gerd Jäger, der die Umstellung der Zweierkombinationen nach der Winterpause durchaus befürwortete. Mit dem Schwung der letzten Partien will der TTV nun auch am Samstag bei der SpVgg Weil der Stadt II (14:10 Punkte) bestehen.

In der Kreisliga A muss sich der TTV Gärtringen verstärkt auf den Abstiegskampf einstellen, im direkten Duell gegen Mittelfeldkontrahent SV Böblingen V war man beim 3:9 chancenlos. Lediglich Felix Laforsch, Siggie Stefany und das Doppel Felix Laforsch/Wolfgang Meier punkteten in der überwiegend einseitigen Partie. Wenigstens noch ein Unentschieden erkämpften sich die Männer V nach zwischenzeitlichem 4:6-Rückstand bei der SG Renningen-Malmsheim IV. Die stand bis dato ohne Pluspunkte da, weshalb das Remis aus Gärtringer Sicht wahrlich kein Ruhmesblatt darstellte. Immerhin feierte Neuzugang Kevin Trinkert einen starken Einstand, außerdem punktete Lars Seufert zwei Mal in den Einzeln.